



Gottesdienste & Gemeindeleben 10.01.2026 – 01.02.2026

2025 – ein Jahr, das war.

Wir schauen im neuen Jahr zurück auf das vergangene Jahr, das in vielen Teilen der Welt von Krieg, Zerstörung und Leid geprägt war. Vielleicht gibt es auch in unserem persönlichen Leben den einen oder anderen Moment, den wir hätten anders erleben wollen. Selbstverständlich gab es auch schöne Momente, die uns getragen haben. Nun aber ist 2025 ein Jahr, das einmal war.

Auch wenn uns das neue Jahr vielleicht nichts anderes verspricht, ist es doch empfehlenswert, unsere Blicke auf die positiven Nachrichten, die bei uns in der PG präsent sind, zu lenken. Dutzende Sternsinger und erwachsene Begleitpersonen sind in unserer PG bei Nässe und Kälte für einen guten Zweck unterwegs gewesen. Da gibt es Jugendliche (und Erwachsene), die sich in unseren Ministrantengruppen um Kinder bemühen - und das ist nicht leichter geworden! Kirchenchöre proben in harten Übungsstunden, um unsere Gottesdienste zu verschönern. Seniorennachmittage finden stets statt und keiner schreibt Überstunden auf. Auch gibt es immer noch die stillen Beter und Beterinnen, die, durch den Rosenkranz und andere Formen des Gebetes, unsere Kirchen tragen. Meistens werden sie leider in einem Meer der Oberflächlichkeit unserer Spaß- und Aktionengesellschaft übersehen.

Ich habe vieles ausgelassen, fügen Sie es doch selbst in Gedanken hinzu und seien Sie nicht entmutigt. Christus, das wahre Licht, ist am Werk. Und wenn auch Sie sich noch entzünden lassen und leuchten, wird für uns 2026 ein friedvolles und gesegnetes Jahr.

Ihr Pfarrer Malachy Anum

Samstag, 10.01.26	Samstag der Weihnachtszeit
SF 11:00 Kick-off-Tag Firmung	
Sonntag, 11.01.26 Mt 3,13-17	TAUFE DES HERRN
SF 10:15 Eucharistiefeier für die gesamte PG mit anschl. Neujahrsempfang	
Sonstiges: SH 17:00 Konzert Bezirksoldieorchester	
Montag, 12.01.26	Montag der 1. Woche im Jahreskreis
SM 17:00 Rosenkranz	
SF 19:00 Kontemplative Meditation	
Dienstag, 13.01.26	
SM 17:00 Rosenkranz	
SH 17:30 Rosenkranz	
SH 18:00 Eucharistiefeier	
SH 18:45 Gebetskreis	
Mittwoch, 14.01.26	Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis
HK 15:30 Rosenkranzgebet für Frieden und Freiheit im Pfarrsaal	
SF 17:00 Kirchenführung mit Taschenlampe für Erstkommunionkinder	
SM 17:00 Rosenkranz für persönliche Anliegen	
SF 17:25 Rosenkranz	
SF 18:00 Eucharistiefeier	
Donnerstag, 15.01.26	Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis
HK 09:00 Eucharistiefeier in Heiligkreuz	
HK 17:00 Kirchenführung mit Taschenlampe mit Erstkommunionkinder	
SM 17:25 Rosenkranz	
SM 18:00 Eucharistiefeier	
+Katharina Dell	
Freitag, 16.01.26	Freitag der 1. Woche im Jahreskreis
SF 09:30 Eucharistiefeier	
SH 09:30 Eucharistiefeier	
SM 17:00 Rosenkranz	
SH 17:00 Kirchenführung mit Taschenlampe mit Erstkommunionkinder	

Samstag, 17.01.26

Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

SM 18:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18.01.26 Joh 1,29-34

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

HK 08:30 Rosenkranz

HK 09:00 Eucharistiefeier

HK 10:00 Waldkinderkirche, Treffpunkt im Pfarrgarten Heiligkreuz bei trockenem Wetter

SF 10:15 Wort-Gottes-Feier

SH 10:15 Eucharistiefeier

+Anni und Helmut Rapp / Afra und Alfred Semerad und Fam. Kleinert

Montag, 19.01.26

Montag der 2. Woche im Jahreskreis

SM 17:00 Rosenkranz

Dienstag, 20.01.26

SM 17:00 Rosenkranz

SH 17:30 Rosenkranz

SH 18:00 Eucharistiefeier

SH 18:45 Gebetskreis

Sonstiges:

SM 15:00 Frauenkreis

SF 18:00 Vorstellung Handauflegung im Gebet im Pfarrsaal

Mittwoch, 21.01.26

HK 15:30 Rosenkranzgebet für Frieden und Freiheit im Pfarrsaal

SM 17:00 Rosenkranz für persönliche Anliegen

SF 17:25 Rosenkranz

SF 18:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22.01.26

HK 09:00 Eucharistiefeier in Heiligkreuz

SM 17:25 Rosenkranz

SM 18:00 Eucharistiefeier

Freitag, 23.01.26**SF 09:30 Wort-Gottes-Feier****SH 09:30 Eucharistiefeier****SM 17:00 Rosenkranz****Sonstiges: 18:00 Ökum. Friedensgebet auf dem St. Mang Platz****Samstag, 24.01.26****Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf****---****Sonntag, 25.01.26 Mt 4,12-23****3. SONNTAG IM JAHRESKREIS****HK 08:30 Rosenkranz****HK 09:00 Eucharistiefeier****SF 10:15 Eucharistiefeier****SH 10:15 Eucharistiefeier****SM 10:15 Wort-Gottesfeier****Montag, 26.01.26 Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe u. Apostelschüler****SM 17:00 Rosenkranz****Dienstag, 27.01.26****SM 17:00 Rosenkranz****SH 17:30 Rosenkranz****SH 18:00 Eucharistiefeier****+Familie Lantz****SH 18:45 Gebetskreis****Mittwoch, 28.01.26 Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester u. Kirchenlehrer****HK 15:30 Rosenkranzgebet für Frieden und Freiheit im Pfarrsaal****SM 17:00 Rosenkranz für persönliche Anliegen****SF 17:25 Rosenkranz****SF 18:00 Eucharistiefeier****Donnerstag, 29.01.26****Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis****HK 09:00 Eucharistiefeier in Heiligkreuz****SM 17:25 Rosenkranz****SM 18:00 Eucharistiefeier**

Freitag, 30.01.26

Freitag der 3. Woche im Jahreskreis

SF 09:30 Eucharistiefeier

SH 09:30 Wort-Gottes-Feier

SM 17:00 Rosenkranz

Sonstiges: HK 14.00 gemeinsames Spielen

Samstag, 31.01.26

Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

SM 18:00 Eucharistiefeier

+Franz Joppich

Sonntag, 01.02.26 Mt 5,1-12a

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

HK 08:30 Rosenkranz

HK 09:00 Eucharistiefeier

+Bernhard und Elfriede Prestel

SF 10:15 Eucharistiefeier

SH 10:15 Eucharistiefeier mit bes. musik. Gestaltung, anschl. Gemeindetreff



Bild: Christiane Raabe; In: Pfarrbriefservice.de

„Ecce homo!“

Gedanken zum „Menschen“

Es war Pontius Pilatus, Statthalter des römischen Kaisers Tiberius in der Provinz Judäa, der damals keinen triftigen Grund für die Verurteilung Jesu fand und den Gefolterten mit Dornenkrone und Spottmantel dem jüdischen Volk präsentierte mit dem Satz: „Ecce homo!“ (Joh 19,5). Frei übersetzt heißt das: „Da, seht ihn euch an, den Menschen!“ Dieser Schmerzensmann Jesus hat wie kaum ein anderer mit seinem gesamten Leben das sichtbar und erfahrbar gemacht, was wahre Menschlichkeit in den Augen Gottes bedeutet.

Was ist der Mensch?

Woran denken wir, wenn es darum geht, „Mensch zu sein“? An ein Wesen mit großem Gemeinschaftssinn, mit Sprache, Feuer, Handwerk, Wissenschaft, Kunst, Musik und Spiel? Oder denken wir an den Menschen als Gottes Geschöpf und „Gottes Ebenbild“? Denken wir noch daran, dass Gott im Paradies unser Gegenüber war, dass er uns zu seinen Stellvertretern auf Erden gemacht hat, die an seiner Stelle über die Erde herrschen sollen? Nicht im Sinne von Willkür und Ausbeutung, sondern im Sinne des Bebauens, Bewahrens, Hegens und Pflagens. Wir sollten uns auch immer wieder bewusstmachen, dass wir als Menschen nicht in die alte Zerrissenheit von Geist und Materie hineinfallen. Beides muss sich berühren und einer Einheit entgegenstreben, die sich als die Kraft hinter allem erweist, was ist, was war und was sein wird. „Materie“ hat etwas mit dem Mütterlichen zu tun, jenem Urgrund, der uns eine ganz bestimmte Art des Seins zu schenken in der Lage ist: nämlich „Mensch“ zu sein. Das heißt, dass wir uns als eine Einheit begreifen können, als einen ständigen Dialog zwischen einem „stoffgebundenen Geist“ und einem „geistbegabten Stoff“.

Lebenslanges Bemühen um Einklang

Martin Luther formuliert menschliches Wesen mit einem zwiespältigen Doppelbegriff. Er nennt ihn erfahrungsgemäß „simul Justus et Peccator“ – „einen Gerechten und Sünder zugleich“, ein Wesen mit großartigen und mit schrecklichen Seiten. Ein Wesen, das Hungrige speist, Durstige trinkt, Nackte bekleidet, Fremde beherbergt, Kranke und Gefangene besucht. Aber auch ein Wesen, das betrügt, raubt, Kriege führt, missbraucht, vergewaltigt, tötet und unterdrückt. Menschen sind Wesen, die sich verantwortlich fühlen, die achtsam und fürsorglich sind, aber auch egoistisch, überheblich und böse. Wir sind Wesen, die stark lieben und stark hassen können, die einander verzeihen, aber auch verdammen können. Wir sind Wesen, die sich ein Leben lang mühen und anstrengen müssen, damit sie mit sich selbst, mit ihren Mitmenschen und der Natur im Einklang leben können. Wesen, die stets nach ihrem inneren und äußeren Gleichgewicht suchen müssen, bis sie ihr Ziel, ihre Erfüllung und ihre Heimat finden in Gott, der sie erschaffen hat, immer liebt, sich um sie sorgt, ihnen verzeiht und ihnen mit großem Wohlwollen entgegenkommt.

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de

NACH WIE VOR

NACH

einem gesellschaftlich schwierigen Jahr
dem turbulenten Wechsel der Wetterphänomene
dem weltpolitischen Auf und Ab
Kriegsausbrüchen und Kriegsschauplätzen
Menschenrechtsverletzungen durch sinnlose Gewalt
Rassismus, Hass und Hetze

WIE

immer
auch jetzt
wie schon früher
vermutlich auch zukünftig
und leider viel zu oft
vollkommen überflüssig

VOR

einem spür- und sichtbaren Wandel,
der Besinnung auf das Verbindende
dem Ärmelhochkrempeln und Zupacken
dem Richtungswechsel in eine neue Zeit
dem Miteinander und Füreinander

Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

Sie sind herzlich eingeladen:

→ am **So., 11.01. um 10.15 Uhr** zur Eucharistiefeier für die **gesamte PG** in **St. Franziskus** mit anssl. **Neujahrsempfang** im Pfarrsaal

→ am **Die., 20.01. um 18 Uhr** Kennenlernen „Handauflegen im Gebet“ im Pfarrsaal **St. Franziskus** (mehr Info – siehe Aushang)

Besuchen Sie unsere Homepage www.kempton-west-katholisch.de

oder unsere App **PG Kempten-West**

Wer ist wo für Sie wie erreichbar?

Unsere pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Schlachter, Birgit	Gemeindereferentin	schlachter.birgit@t-online.de
Ruch, Eva	Pastorale Mitarbeiterin	Feichtmayrstr. 3 87435 Kempten eva.ruch@bistum-augsburg.de Tel. 0831 5658014-12
Anum, Malachy	Pfarrer	Drosselweg 1 87439 Kempten malachy.anum@bistum-augsburg.de Tel. 0831 51268-0
Beutmüller, Andreas	Pfarrer, Leiter der PG	Drosselweg 1 87439 Kempten andreas.beutmueeller@bistum-augsburg.de Tel. 0831 51268-0 In dringenden Fällen Mobil 0171 2883462

Unsere Pfarrbüros

St. Hedwig	Drosselweg 1 87439 Kempten	
Zentrales Pfarrbüro	Ulrike Sauer Annette Göppinger Doris Schellhorn st.hedwig.kempton@bistum-augsburg.de Tel. 0831 51268-0 Mo - Fr 09.00 - 12.00 und Mo - Di 14.30 - 16.30 Fax 0831 51268-19 in den Ferien am Nachmittag geschlossen!	
St. Franziskus	Feichtmayrstr. 3 87435 Kempten Annette Göppinger st.franziskus-kempton@bistum-augsburg.de Tel. 0831 5658014-0 Freitag 08.30 - 12.00 Fax 0831 51268-19	
St. Michael	wie St. Hedwig	
Heiligkreuz	wie St. Hedwig	